

Spaziertipp: Auf den Spuren des Löwen aus der Sicht von Rollstuhlfahrer*innen

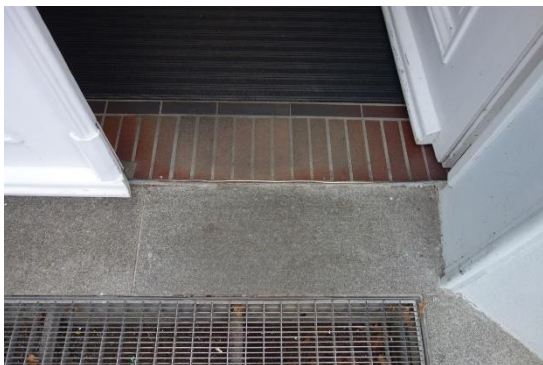
Hinweise:

- Bei dem Rundgang und Besichtigung der Löwenspuren mit den einzelnen Stationen wurde ausschließlich ein einfacher Rollstuhl verwendet. Dieser hatte keinerlei elektrisch betriebene Hilfen.
- Stationen/Nummern, die nicht explizit aufgelistet wurden, sind ohne größere Schwierigkeiten zu passieren.

Informationen zu Nummer (laut Broschüre):

1. Rathaus mit Tourist-Information, ehem. Lauenburgische Gelehrtenschule

Die Eingangstür-Schwelle ist nur mit Mühe und Kippgefahr zu überwinden. Die Tür öffnet automatisch nach innen rechts. Der Öffnungsschalter befindet sich auf Brusthöhe rechts am Türeingang. Vorsicht: Die Tür schließt ebenfalls automatisch nach einigen Sekunden und fällt nach innen. Im Foyer des Rathauses befindet sich der Türschalter auf der rechten Türseite. Die Zuwegung zum Rathauseingang ist nur über Kopfsteinpflaster zu erreichen. Im Rathaus ist ebenfalls eine barrierefreie Toilette vorzufinden. Parkplätze gibt es direkt vor dem Rathaus.



2. Kreispferd (ein Geschenk des Kreises zum 900-jährigen Stadtjubiläum 1962)

Kein näheres Heranfahren möglich, außer mit viel Kraftaufwand. (An der Ampel - Unter den Linden - bitte darauf achten, dass auch hier eine nicht unerhebliche Kippgefahr durch leichtes Gefälle besteht.)



6. Relikt der Festung Ratzeburg

Der nicht ausgeschilderte Löwenspurenweg führt über einen Sandweg zu Nummer 6. Beim Relikt der Festung müsste man wieder umkehren, da hier drei Stufen vorhanden sind, die zu überwinden wären.



8. Kreisverwaltungsgebäude mit Blick auf das Ernst Barlach Museum (Nummer 15). Der Weg über die Herrenstraße (Berg aufwärts) erfordert einen erheblichen Kraftaufwand; insbesondere bei Nässe.



9. Bürgerhäuser in der Schulstraße aus dem 19. Jh.

Bordsteinkante sowie Kopfsteinpflaster. Allgemein unwegsames Gelände. Eine Option wäre ca. 200 Meter weiter Richtung Burgtheater (Nummer 11) zu gehen und dort an der Fußgängerampel die Straße zu queren. Sollte es hier Bedarf an einer rollstuhlgerechten Toilette geben, bitte der Promenade im Kurpark Richtung der Schwimmhalle/ Badestelle „Aqua Siwa“ folgen.



12. Katholische Kirche St. Answer

Die Tür öffnet nicht automatisch, lässt sich bei Bedarf aber öffnen (Flügeltür). Die Kirche selbst ist gut befahrbar. Auch der Kirchensaal lässt sich ohne Probleme besichtigen.



Die Zuwegung der Löwens Spuren zu den Nummern 15 und 16 erfolgt über eine Anhöhe und Kopfsteinpflaster. Diese ist ausgesprochen beschwerlich zu befahren, da auch hier Kopfsteinpflaster sowie Steigungen vorkommen. Ebenfalls ist die Beschaffenheit der Nummern 15 und 16 für Rollstuhlfahrer eine Herausforderung.



15. Ernst Barlach Museum

Der Treppeneingang mit drei Stufen zum Ernst Barlach Museum ist für einen Rollstuhlfahrer nicht ohne Hilfe zu überwinden. Zudem lässt sich nur das Erdgeschoss erkunden, das Obergeschoss ist nur durch eine Treppe zu erreichen.



16. Stadtkirche St. Petri aus dem 18. Jh.

Im Eingangsbereich/Vorflur der St. Petri-Kirche ist rechts eine Flügeltür. Hier kommt man mit einem einfachen Rollstuhl (sofern lediglich ein Flügel geöffnet ist) gerade so hindurch.



Dem weiteren Verlauf der Löwenspuren folgend zu den Nummern 17 (Alte Wache); 18 (Winterlinde); 19 (Altes Kreishaus) und 20 (Altes Rathaus), muss man die zeitweise stark befahrene Herrenstraße überqueren. Hier ist kein Fußgängerüberweg/ keine Ampel vorhanden.



24. A. Paul Weber-Museum/Haus. Die Zuwegung erfolgt problemlos. Allerdings ist der Museumseingang nicht barrierefrei (zwei Stufen). Im Museum gibt es die Möglichkeit das Erdgeschoss zu besichtigen, jedoch gibt es hier kleine Absätze zwischen den Räumen.



25. Aussichtspunkt mit Blick auf den Domsee und den Wasserturm. Der Sandweg führt direkt vom A. Paul Weber Haus zu Nummer 25.



Das Kreismuseum ist nicht über die Rückseite zu befahren. Das bedeutet, man muss nach dem Verweilen am Aussichtspunkt (es gibt eine Sitzbank) anschließend den Sandweg zurück Richtung Eingang/Vorderseite des Kreismuseums fahren. Allgemein ist die Domhalbinsel durch ihre hauptsächlich mit Kopfstein gepflasterten Straßen schwer zugänglich für Rollstuhlfahrer.

26. Kreismuseum im Herrenhaus. Der Zugang zum Museum und dessen Eingangsbereich ist nicht rollstuhlgerecht (Kopfsteinpflaster sowie leichte Steigungen). Im Museum gibt es noch keinen Aufzug zur oberen Etage, dies soll sich aber in naher Zukunft ändern.



29. Kreuzgang, Klostergarten, Barlach-Skulptur. Die Eingangstür zum Dom öffnet nicht automatisch. Sobald man den Dom betreten hat und zum Klostergarten/zur Barlach-Skulptur möchte, bitte links halten. Der barrierefreie Zugang zum Klostergarten/zur Barlach-Skulptur befindet sich auf der rechten Seite. Die Tür öffnet nach innen und nicht automatisch.



31. Ehem. Haus Mecklenburg mit Kunstgalerie, sowie 32. Heinrichstein. Die Bürgersteige sind ausgesprochen schmal. Der Weg von Nummer 32 (Heinrichstein) bis einschließlich zur Nummer 33 (Karl-Adam-Weg) ist ebenfalls aufgrund von Pflasterstraße nur beschwerlich zu befahren.



Der verbleibende Weg der Löwenspuren von Nummer 33 (Karl-Adam-Weg/Ruderakademie – Rathaus) bis einschließlich der letzten Stationsnummer 35 (Barlachblick/ ehem. Standort der Nord-West-Bastion der Stadtfestung) lässt sich angenehm befahren.



Weitere Informationen:

Tourist-Information Ratzeburg
Rathaus | Unter den Linden 1 | 23909 Ratzeburg
tourist-info@ratzeburg.de

Tel. (0 45 41) 80 00-886

www.ratzeburg-tourismus.de

Stand: Mai 2021